



# **Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre**

**Detmold, 1903**

## 1. Allgemeine Übersicht

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)

	Größe in qkm	Einwohner	auf 1 qkm	Hauptstadt	Einw. in Tau- senden
Sachsen-Koburg-Gotha . . . . .	2 000	230 000	117	Koburg, Gotha	20, 35
Sachsen-Altenburg . . . . .	1 300	190 000	147	Altenburg	37
7 Fürstentümer:					
Sippe . . . . .	1 215	139 000	114	Detmold	12
Waldeck . . . . .	1 100	58 000	52	Krosen	3
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	940	93 000	99	Rudolstadt	12
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	860	81 000	94	Sondershausen	7
Reuß jüngere Linie . . . . .	830	133 000	168	Gera	50
Schaumburg-Lippe . . . . .	340	43 000	127	Bückeburg	6
Reuß ältere Linie . . . . .	320	68 000	216	Greiz	22
3 Freie Städte:					
Hamburg . . . . .	410	682 000	—	Hamburg	706
Lübeck . . . . .	300	97 000	—	Lübeck	82
Bremen . . . . .	260	196 000	—	Bremen	163
1 Reichsland:					
Elfaß-Lothringen . . . . .	1 450	1 640 000	118	Straßburg	150
Deutsches Reich . . . . .	540 000	56 345 000	104	Berlin	1,884
Kolonien:					
Deutsch-Ostafrika . . . . .	941 000	6 000 000	6	Dar es Salam	15
Deutsch-Südwestafrika . . . . .	831 000	200 000	1/4	Windhoek	
Kamerun . . . . .	494 000	3 500 000	7	Viktoria	
Kaiser-Wilhelmsland . . . . .	182 000	400 000	1	Friedrich-Wil- helmshafen	
Togo . . . . .	82 000	2 000 000	24	Kleinpoko	5
Bismarck-Archipel . . . . .	57 000	190 000	4	Herbertshöhe	
Salomons-Inseln . . . . .	10 000	39 000	4		
Samoa . . . . .	2 570	32 000	12	Apia	
Karolinen und Palau-Inseln . . . . .	1 450	36 000	26		
Kiautschou (Pachtgebiet). . . . .	1 000	70 000	70	Tsintau	
Marianen . . . . .	630	1 600	3		
Marshall-Inseln . . . . .	420	16 000	40	Jaluit	

### III. Europa.

#### 1. Allgemeine Übersicht.

**1. Größe und Grenzen.** Deutschland, unser Vaterland, liegt im Herzen des Erdteils Europa. Dieser hat fast den zwanzigfachen Flächeninhalt, 10 Mill. qkm, und die siebenfache Bevölkerung, 390 Mill. \*). Europa ist auf drei Seiten vom Meere umgeben. Im Norden reicht es an das Nördliche Eismeer, im Westen an das Atlantische Weltmeer und im Süden an das Mittelmeer. Dieses trennt Europa von dem Erdteil Afrika. Im Osten hängt Europa mit dem Erdteil Asien zusammen. Das Uralgebirge und der Kaukasus bilden hier die Grenze, außerdem das Kaspische Meer und das Schwarze Meer.

\*) In welchem Maßstabe ist Deutschland auf der Karte dargestellt? In welchem Maßstabe Europa? Vergleiche die beiden Maßstäbe! Suche Lippe, die Weser, die andern deutschen Flüsse und die deutschen Gebirge auf der Karte von Europa!

**2. Gliederung.** Wir können an unserm Erdteil den Rumpf und die Glieder unterscheiden. Der Rumpf hat die Gestalt eines Dreiecks. Die Ecken desselben liegen im Kaukasus, in den Pyrenäen und am Nordende des Ural. An den Rumpf setzen sich nach Süden drei große Halbinseln, nach Norden eine große und mehrere kleine Halbinseln und eine Inselgruppe.

**3. Bodengestalt.** Den Rumpf Europas kann man der Bodengestalt nach in einen ebenen östlichen und einen gebirgigen westlichen Teil zerlegen. Das Rückgrat der westeuropäischen Gebirge bilden die Alpen, das höchste Gebirge Europas. Sie ziehen sich von der Küste des Mittelmeeres zuerst nach Norden und dann immer breiter werdend nach Osten, wo sie sich gabelförmig teilen. Ihre Länge beträgt 1000 km. Nach Norddeutschland versetzt würden sie in der Länge von Aachen bis Königsberg und in der Breite von Berlin bis zur Ostsee reichen. — Ihre höchste Höhe erreichen die Alpen im Montblanc mit 4800 m, der zwölffachen Höhe der Grotenburg. An die Alpen schließen sich die Gebirge der mittleren und der östlichen Halbinsel Südeuropas, sowie die französischen, deutschen und österreichischen Mittelgebirge und Tiefländer an. Auch die großen Gewässer des Festlandrumpfes gehen von den Alpen aus.

**4. Klima.** Da Deutschland in der Mitte Europas liegt, so haben die Länder Nordeuropas ein kälteres, diejenigen Südeuropas ein wärmeres Klima als wir. Jenes nennen wir das nord-, dieses das süd-, das unsrige das mitteleuropäische Klima. Westlich von Europa liegt das Weltmeer, östlich die große Landmasse des asiatischen Festlandes. Infolgedessen haben wir je weiter nach Osten desto mehr Festlandsklima, je weiter nach Westen desto mehr Seeklima. Da auch die Regenwolken meistens von Westen kommen, so nimmt auch der Niederschlag durchweg nach Osten hin ab. — Mit dem Klima ändert sich naturgemäß auch die Pflanzen- und Tierwelt.

**5. Die Bewohner.** In den Alpen berühren sich die Hauptvolkstämme Europas; im Norden von den Alpen wohnen die Germanen, im Westen und Süden die Romanen und im Osten die Slawen. Diese und einige kleinere Volksstämme gehören zu dem sogenannten indogermanischen Sprachstamme, einem Teile der mittelländischen Rasse. Gleichfalls zu dieser Rasse, aber zu dem semitischen Sprachstamme, gehören die überall zerstreut wohnenden Juden. Außerdem wohnen in Europa Angehörige der gelben oder mongolischen Rasse, z. B. die Türken.

Die große Mehrzahl der Europäer, über 340 Mill., bekennt sich zum Christentum, die übrigen sind Juden, Mohammedaner und Heiden. Die christliche Kirche scheidet sich in die evangelische, katholische und griechische. Zur evangelischen Kirche gehören vorwiegend die Germanen, zur katholischen die Romanen, zur griechischen die Slawen.

**6. Weltstellung.** Die Völker Europas zeichnen sich vor denen der andern Erdteile aus durch Tatkraft und Arbeitsamkeit, durch ihre Leistungen in Kunst und Wissenschaft, durch den Stand ihrer Religion und Sittlichkeit und durch die Fülle ihres Reichthums und ihrer Macht. Sie sind darum auch die Herren der Erde geworden; große Gebiete fremder Erdteile haben sie ihrer Herrschaft unterworfen, überall haben sie Niederlassungen gegründet und ihre Kultur verbreitet, ganze Erdteile haben sie neu besiedelt.